

Tauchen

Tauchsafari ans Rote Meer – Fackelwanderung – Kammerl 2.0



Abteilungsleiter
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Pressewarte
Bernhard Floder
Robert Anneser

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Robert Fellner
Hans Bauer

Team Organisation
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Roland Finkenzeller
Markus Ostermeier
Robert Anneser

Kurz vor Weihnachten unternahmen die Taucher des TSV Mainburg wieder eine Tauchsafari ins Rote Meer. Diese wurde wieder organisiert und betreut von Robert und Anette Anneser von Travelshop4you. Die Safari wurde auch noch von Robert begleitet, was eine unschlagbare Betreuung bedeutete.

Aufgrund der überaus positiven Erfahrungen bei der letzten Safari auf der M/Y Independence II war klar, dass dieses Boot wieder unser Safariboot werden sollte. Trotz der Größe des Schiffs werden „nur“ maximal 18 Taucher mitgenommen, was bedeutet, dass für jeden recht viel Platz bleibt.

So bot unser Schiff tolle Zimmer mit je einem eigenen Badezimmer. Darüber hinaus hatte unser Boot extrem viel Platz auf dem Tauchdeck, dem Speiseraum und dem Wohnzimmer, in dem die Briefings stattfanden. Auf dem Oberdeck war ein großer Bereich mit einer Außen-Bar und ein gigantisches Sonnendeck für die Taucher reserviert. Man konnte sich wirklich auch mal zurückziehen ohne in seinem Zimmer verschwinden zu müssen.

Dieses Schiff war einfach großartig.

Die Besatzung bestand aus 11 Mann. Die Jungs waren so begeistert bei der Arbeit, dass einem auch wirklich die kleinsten Wünsche sofort erfüllt wurden. Es war immer jemand da, ohne aufdringlich zu sein, sei es wenn man sich was zum Trinken besorgen wollte, ob man mit seinem Neoprenanzug beim An- oder Ausziehen Schwierigkeiten hatte oder auch sonst irgend-

wie Hilfe brauchte. Ob dies daran lag, dass immer einer der Eigner mit an Bord war mag dahingestellt sein, jedenfalls kam diese Anwesenheit jedem Gast zu Gute.

Bernard, einer der beiden Eigner, legt neben Service größten Wert auf Sicherheit. Vorbildlich waren beispielsweise die Briefings. Diese wurden vom Eigner persönlich in Deutsch abgehalten. Das für die Taucher kostenlose ein ENOS-Taucherortungssystem zur Verfügung stand war besonders gut, – auch wenn das dann glücklicherweise nicht zum Einsatz kommen mußte.

Das Essen war fantastisch, – vergleichbar mit der Küche mancher Top-Hotels in Ägypten.

Die Tauchplatzplanung wurde so flexibel gehalten dass lieber Umwege genommen wurden, um nicht mit dem Strom der anderen Safarischiffe mitzufahren – was manchmal bedeutete, dass das Schiff teilweise in der Nacht unterwegs war, um ein Riff möglichst ´alleine´ zu haben. Die beiden Zodiaks waren richtig groß und ordentlich motorisiert - auch eine äußerst angenehme Gegebenheit, wenn man andere Beispiele kennt! Nach Beendigung der Tauchgänge war immer eines der beiden Zodiaks in der Nähe. Toller Service!

Wir können den Eignern, Judith und Bernard, wirklich nur dazu gratulieren mit welchem Herzblut sie ihren Job machen. Toll.

Als Route war die Daedalus Route zu den Brother Islands gebucht worden.